

II— 802 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 449/3

A n f r a g e

1976 -06- 01

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

wegen Bundesstraßenbauprogramm 1976 für den Bezirk Reutte/Tirol

"Lechtal schlägt Alarm: Kein Geld für Straßen"

"Nicht einmal ein Karrenweg durch das Lechtal"

"Lechtal: Weißer Fleck in einer der letzten Wildnisse der Welt?"

Solche Titel trugen kürzlich Artikel Tiroler Lokalzeitungen, welche im besonderen über eine Talschaftversammlung des Bezirkes Reutte in Elbigenalp berichteten. Dort verkündete der Tiroler Nationalratsabgeordnete und ÖVP-Bautensprecher Dr. KEIMEL, "daß für diese Talschaft 1976 kein Geld für den Straßenbau vorhanden sei." Auch für den Straßenbau im sonstigen Außerfern sei nach der Ankündigung dieses Abgeordneten "kein einziger Schilling" vorgesehen. - Die letzte Sitzung der Bürgermeister der Region 47, der das Lechtal von Forchach bis Steeg angehört, befaßte sich ebenfalls mit dem dortigen Bundesstraßenproblem.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e n :

- 1) Ist im Straßenbauprogramm 1976 das Projekt Steege-Lechleiten II enthalten, wenn ja, mit welchem Betrag werden die Gesamtkosten beziffert, welche Jahresrate ist für 1976 vorgesehen und wann ist die Fertigstellung dieses Projektes in Aussicht genommen?

- 2 -

- 2) Sind im Straßenbauprogramm 1976 Restzahlungen für die Umfahrung Höfen vorgesehen, wenn ja, mit welchen Gesamtkosten ist dieses Projekt beziffert und welche Jahresrate ist für 1976 vorgesehen?
- 3) Ist im Straßenbauprogramm 1976 das Projekt Ortsdurchfahrt Haldensee enthalten, wenn ja, mit welchen Gesamtkosten ist dieses Projekt beziffert und welche Jahresrate ist für 1976 vorgesehen?
- 4) Ist im Zusatzprogramm 1976 die Festsetzung einer Anfangsrate für die Felsstrecke Gaicht vorgesehen, wenn ja, in welcher Höhe und wie hoch werden die Gesamtkosten für dieses Vorhaben geschätzt?
- 5) Hat das Amt der Tiroler Landesregierung bezüglich Felsstrecke Gaicht dem Bundesministerium für Bauten und Technik bereits ein generelles Projekt zur Genehmigung vorgelegt, bzw. liegen für dieses Vorhaben bereits baureife Planungen vor?
- 6) Ist das Detailprojekt für die Umfahrung Hägerau durch das Bundesministerium für Bauten und Technik bereits genehmigt?
- 7) Wie steht es um das Detailprojekt für die Umfahrung Holzgau?
- 8) Wie steht es um die Detailplanung für das Bauvorhaben Steeg-Lechleiten I, welches der Ausschaltung der Gefahrenstelle am Kranken Schrofen dienen soll?
- 9) Haben die örtlichen Stellen ihre Vorstellungen über den Ausbau der Bundesstraße 198 und 199 amtlich deponiert, bejahendenfalls, welche Maßnahmen haben sie für eine Berücksichtigung derselben getroffen und wie weit sind diese Maßnahmen gediehen?
- 10) Wie steht es um die Schnellstraßentrassierung im Raume Leermoos?

- 3 -

Ehrwald und Biberwier; wurden diesbezüglich endgültige Vorschläge vom Amt der Tiroler Landesregierung dem Bundesministerium für Bauten und Technik unterbreitet, für welche Variante hat sich das Bundesministerium entschieden und ist ein Termin des Baubeginnes in Aussicht gestellt?